



Ultraschallassistierte Wundbehandlung

Es handelt sich dabei um eine neue Therapiemöglichkeit der Wundbehandlung, welche in der Humanmedizin bereits mit großem Erfolg bei chronischen, komplizierten und schlecht heilenden Wunden eingesetzt wird.

Stark infizierte Wunden (auch mit MRSA- Keimen), infizierte Osteosynthesen und infiziertes Sehngewebe werden mit diesem Gerät erfolgreich behandelt.

Mitte letzten Jahres haben wir dieses Gerät der Firma Soring erworben. In Deutschland besitzt lediglich die Veterinäruniversität Berlin ein solches Gerät. Die Universitäten Zürich und Bern wollen folgen.

Das Gerät erzeugt eine Arbeitsfrequenz von 20- 100 kHz (dies bedeutet mindestens 25 000 Schwingungen in der Sekunde), welche in einem mobilen Handstück in mechanische Schwingungen umgewandelt werden. Über die integrierte Sonotrode wird Spülflüssigkeit auf die Wundoberfläche appliziert. Eine mechanische Vibration wird auf das Gewebe übertragen.

Bei der Behandlung werden nekrotische Beläge (abgestorbenes Gewebe) und Verunreinigungen entfernt. Der Biofilm wird gebrochen, die Bakterien abgetötet und durch den Einsatz der Flüssigkeit direkt ausgespült. Gesundes Gewebe wird nicht angegriffen was eine schonende Wundbehandlung ermöglicht.

Es bildet sich neues und stabiles Granulationsgewebe. Ein rasches Abheilen und ein schnelles, sichtbares Behandlungsergebnis der Wunde erfolgt.

Die Behandlung ist durch das Abtragen alten Gewebes für die Pferde zunächst etwas schmerzhaft, deshalb werden sie leicht sediert.

Die ultraschallassistierte Wundbehandlung wird individuell jedem Patienten angepasst. Je nach Größe und Art der Wunde wird der Vorgang zunächst an drei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Die Abstände werden auf jeden dritten Tag verlängert bis auf ca. einmal pro Woche.

Das Gerät ist transportabel was eine Versorgung auch im heimischen Stall sehr gut möglich macht.

Wir stehen jederzeit gerne für weitere Fragen zur Behandlung, Dauer der Therapie und Kosten zur Verfügung.

Beispielbilder vorher/ nachher



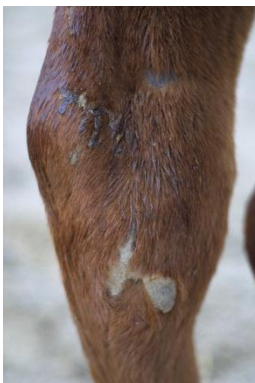
Infizierte Sehnenscheide, Behandlungsbeginn mit *Söring Ultraschall* im März



Bereits vier Wochen nach Behandlungsbeginn deutliche Heilung



Weitere vier Wochen mit *Söring Ultraschall* Behandlung ist die infizierte Wunde zu 50% geschlossen



Im November, gleichen Jahres ist die Wunde vollständig abgeheilt



Eine Wundfläche vor Behandlungsbeginn mit dem Ultraschallgerät



Bereits nach 10 Minütiger Anwendung ist die Wunde von Geweberesten und Verunreinigungen befreit



Erste Behandlung im Dezember



Bereits im Februar, also 8 Wochen danach, ist der Patient deutlich auf dem Weg der Besserung